



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR AUFTRAGSERTEILUNG AN DIE STRAFINGER TOURISMUSBERATUNG UND EVENTAGENTUR GMBH

1. Allgemeines

Ein Auftrag zur Einbringung von Beratungs-, Marketing- oder Werbeleistungen wird erst durch eine von der Strafinger Tourismusberatung und Eventagentur GmbH (im Nachfolgenden STB genannt) unterzeichneten Auftragsbestätigung rechtswirksam. Weicht die Auftragsbestätigung vom Inhalt der Bestellung ab, gilt sie vom Besteller als genehmigt, sofern er nicht innerhalb von zwei Werktagen nach Einlangen der Auftragsbestätigung dagegen schriftlich Einwendungen erhebt.

2. Informationen

Zur Erledigung der von der STB übernommenen Aufgaben stellt der Kunde Informationsmaterial, Berichte und Untersuchungen und alle sonstigen für die Durchführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen – soweit vorhanden – kostenlos zur Verfügung. Der Kunde ist berechtigt, alle Unterlagen, die mit der Durchführung der Aufgabenstellung zusammenhängen, nach diesbezüglicher Abstimmung bei der STB einzusehen.

3. Nutzungsbewilligung

Die im Rahmen des Auftrages erstellten Vorschläge, Arbeiten und Konzeptionen verbleiben in vollem Umfang und Inhalt, unabhängig vom Wortlaut, mit Urheber- und Werknutzungsrecht bei Strafinger Tourismusberatung, sofern sie nicht ausdrücklich vom Auftraggeber erworben und bezahlt werden. Die STB überträgt jedoch – soweit sie dazu bevollmächtigt ist – für im Rahmen dieses Vertrages erbrachte Leistungen Werknutzungsbewilligungen für die Dauer der Zusammenarbeit gemäß diesem Vertrag kostenlos und uneingeschränkt an den Kunden. Die Nutzungsbewilligung erlischt mit Beendigung des Vertragsverhältnisses.

4. Haftung

Die STB wird mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes die von ihr präsentierten Konzepte, Arbeiten und Marketingleistungen auf wettbewerbsrechtliche Zuverlässigkeit prüfen und den Kunden auf Bedenken hinweisen. Die Verantwortung für die wettbewerbsrechtliche Zuverlässigkeit trägt der Kunde, die STB übernimmt keinerlei rechtliche Verpflichtungen. In Zweifelsfällen lässt die STB wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit in Abstimmung mit dem Kunden prüfen, der auch die entstehenden Kosten übernimmt.

Die STB haftet nur für den Vorsatz. In allen Fällen haftet die STB nur für den Ersatz des unmittelbaren Schadens an der Sache selbst und nur bis zur jeweiligen Auftragshöhe. Der Ersatz des mittelbaren Schadens etwaiger Folgeschäden und des entgangenen Gewinnes ist in allen Fällen ausgeschlossen. Für Fehler, die den Sinn oder die Qualität des Auftrages nicht wesentlich beeinträchtigen, wird kein Schadenersatz geleistet.

Die STB übernimmt keine Haftung für zur Verfügung gestellte Unterlagen bzw. für Dateien, die mittels elektronischen Datenträgern zur Verfügung gestellt bzw. übermittelt werden (Diskette, Cartridge, ISDN, e-mail etc.). Sie ist nicht verpflichtet, das übermittelte Material auf seine Verwendbarkeit zu prüfen. Für eventuell auftretende Fehler wird keine Haftung übernommen.

Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch hergestellt. Bei nicht fristgerechter Rücksendung oder Freigabe des Inserates gilt die Genehmigung zum Druck als erteilt. Für eventuell auftretende Fehler wird keine Haftung übernommen.

5. Produktionen

Für Unterlagen zu beauftragender Produktionen, die trotz Erinnerung nicht rechtzeitig zu Produktionsbeginn eintreffen, behält sich die STB die Verrechnung von 50 % des Auftragswertes vor. Farbabweichungen gegenüber dem Original muss sich die STB aus drucktechnischen Gründen vorbehalten. Reklamationen werden nur innerhalb von acht Tagen nach Erscheinen anerkannt. Die Reklamation muss schriftlich erfolgen. Für Insertionen: Unterbrechung, Abstellung, Textänderung, Vergrößerung oder Verkleinerung des Auftrages vorbehalten.

Eine maßgebliche Erhöhung der Materialpreise und der Lohnkosten nach Festsetzung des Kaufpreises und vor Verrechnung der Leistung berechtigt die STB, die daraus resultierenden Preiserhöhungen in Rechnung zu stellen.

Die STB behält sich vor, Mehr- und Minderlieferungen gemäß Richtlinien des Druckgewerbes bis zum Ausmaß von maximal 10 % der Auftragssumme in Rechnung zu stellen.

6. Zahlungsweise

Rechnungen über Honorare werden nach Vorlage beim Kunden binnen 14 Tagen abzugsfrei beglichen. Für Mahnungen wird ein Unkostenbeitrag pro Mahnung berechnet. Bei Zielüberschreitung werden 1,5 % Verzugszinsen pro angefangenem Monat verrechnet. Gerichtsstand ist Klagenfurt bzw. Villach.

7. Geheimhaltung

Die STB wird sämtliche bei der Zusammenarbeit bekannt werdende Geschäftsvorgänge des Kunden geheimhalten. Diese Geheimhaltungspflicht besteht auch nach Beendigung dieses Vertrages.

8. Rechtsnachfolge

Sollte der Kunde die von diesem Vertrag umfassten Agenden nicht mehr abwickeln, sondern an eine andere Institution übertragen oder sollte die STB ihre Rechtsform ändern oder ihre Agenden an einen Rechtsnachfolger übergeben, so verpflichtet sie sich hiermit für alle diese Fälle sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag an die jeweilige Nachfolgeinstitution zu übertragen.